

ANLEITUNG ZUM FÖRDERSATZERMITTLUNGS- PROGRAMM

Copyright © *Kommunalkredit Public Consulting GmbH*

Alle Rechte vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines.....	3
2. Arbeiten mit der Gesamtkostenermittlung.....	4
2.1 Begriffe	4
2.2 Haupteingabemaske.....	5
2.2.1 Schaltbox Neuermittlung	5
2.2.2 Schaltbox Gesamtkostenermittlung	5
2.2.3 Tabelle(n) Verband	5
2.2.4 Tabelle(n) Gemeinde	6
2.2.5 Bereich Fördersatzermittlung	7
2.2.6 Schaltbox Spitzenförderung	7
2.2.8 Schaltbox Sockelförderung	8
2.2.9 Schaltbox EW Gemeinde	9
2.2.10 Schaltbox Verband BA kopieren	9
2.2.11 Schaltbox Bauabschnitt löschen	9
2.2.12 Schaltbox Bauabschnitt umbenennen	9
2.2.13 Schaltbox Gemeinde löschen	9
2.2.14 Schaltbox Gemeinde umbenennen	10
2.2.15 Schaltbox EW Verband löschen	10
2.2.16 Schaltbox EW VB Gemeinde löschen	10
2.2.17 Schaltbox EW Gemeinde löschen	10
2.2.18 Drop-down-Fenster; Schaltboxen Gehe zu Verband;	10
2.2.19 Drop-down-Fenster; Schaltboxen Gehe zu Gemeinde;	10
2.2.20 Schaltbock „Drucken“	11

1. Allgemeines

Das Fördersatzermittlungsprogramm berücksichtigt die im Umweltförderungsgesetz 1993 und den Förderungsrichtlinien definierten Berechnungsansätze und liefert als Ergebnis den Fördersatz für Gemeindebauabschnitte bzw. einen Mischfördersatz für Verbandsbauabschnitte. Durch den Aufbau ist gewährleistet, dass nur jene Zellen durch Eingabeparameter verändert werden können, welche nicht gesperrt sind (grün hinterlegt). Beim Arbeiten mit dem Fördersatzermittlungsprogramm kann der Anwender weitgehend ohne Excel-Kenntnisse auskommen, für erfahrene Excel Benutzer stehen jedoch unter der Einschränkung des gesperrten Arbeitsbereiches die verbleibenden Funktionen des Excel zur Verfügung.

Anmerkung: Bei komplexen Verbandsbauabschnitten mit sehr zahlreich beteiligten Gemeinden können **Probleme mit der Speicherkapazität** auftreten. Der Excel-Programmablauf selbst bleibt davon aber völlig unbeeinflusst. Diese Kapazitätsprobleme können bei Aufruf des Spitzenförderungsblattes (inklusive Mischfördersatzermittlung) für einen umfangreichen Verbandsbauabschnitt auftreten. In diesen Fällen ersuchen wir, die Mischfördersatzermittlung nach der Ihnen bereits bekannten Art durchzuführen, die Spitzenblätter für die einzelnen Gemeinden können trotzdem, unbeeinflusst des Kapazitätsproblems, aufgerufen werden.

BENUTZERFÜHRUNG

Nach Aufruf der Datei „Fördersatzermittlung.xls“ in EXCEL oder direkt aus dem Dateimanager, wird ein Beispiel und jener Teil des Arbeitsblattes auf dem Bildschirm angezeigt, in dem über die angezeigten Schaltboxen die verschiedenen Eingaben erfolgen können (Bild 1 - „Haupteingabemaske“ = wenn die Schaltbox Neuermittlung betätigt wird, wird alles gelöscht, außer dieser Haupteingabemaske).

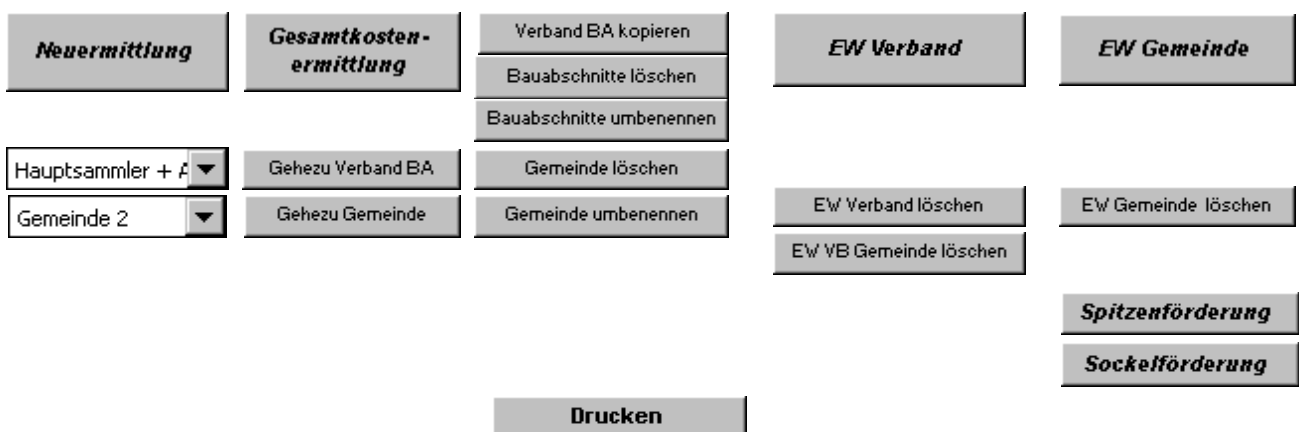


Bild 1

(Anmerkung: Falls die rechte und/oder die untere Bildlaufleiste nicht auf der Bildschirmfläche zur Gänze angezeigt werden, auf die Schaltbox (Pfeil nach oben) am rechten oberen bzw. linken unteren Rand (Pfeil nach links) des Arbeitsblattes klicken, um die Bildschirmdarstellung zu optimieren).

2. Arbeiten mit der Gesamtkostenermittlung

(siehe Bild 4). Durch **Doppelklicken** der Schaltboxen werden Dialogfelder geöffnet.

Im gesamten Dokument sind die Schaltboxen grau und die Eingabefelder in den einzelnen Tabellen durch **grün unterlegte** und gerahmte Zellen dargestellt.

2.1 Begriffe

Gesamtkostenermittlung Aufstellung der im Betrachtungszeitraum für die Abwasserbeseitigung eines Entsorgungsbereiches erforderlichen Kosten.

Betrachtungszeitraum Der von der Gemeinde einmalig festgelegte Zeitraum (von 25 Jahren), in denen die Abwasserbeseitigung des Entsorgungsbereiches umgesetzt wird

Gelbe Linie einmalig festgelegter Entsorgungsbereich einer Gemeinde

Sockelförderung 8% der förderbaren Investitionskosten

Spitzenförderung Bis zu 50% der förderbaren Investitionskosten

Fördersatz bezuschusster Anteil der Gesamtinvestitionskosten; der Fördersatz wird nach folgender Formel berechnet:

$$100 - \frac{50.000}{13,7603} \times \Delta I \times \frac{100}{\left(\frac{GK_1}{BA_1} + \frac{GK_2}{BA_2} \right)} - 25$$

GK.....Gesamtkosten; BA.....Berechnungsanteile

Berechnungsanteile gemäß den Förderungsrichtlinien:

bei ARAs: der dritte Teil der EW der ARA

bei Sonstigen Anlagen: Die Summe der zum Zeitpunkt des Förderungsansuchens tatsächlich anschließbaren Wohnungen und Arbeitsstätten, ausgehend von der letzten Zählung des Statistischen Zentralamtes, erhöht um die halbe Zahl der errechneten Parzellen, zuzüglich der als Bauland gewidmeten, jedoch nicht parzellierten Flächen/1000 (= 1000m² gelten als 1 Parzelle); höchstens jedoch 30% der Anzahl der Wohnungen und Arbeitsstätten;

Bauland Unter Bauland im Sinne der Förderungsrichtlinien sind nur die im Flächenwidmungsplan (Stand 1.4.1993) ausgewiesenen und mit einer solchen Widmung versehenen Flächen zu verstehen, deren Bebauung ohne neuerliche Widmung möglich ist.

Bauabschnitt Teil des Gesamtbauvorhabens mit dreijähriger Bauzeit

Bauzeit Jahresangaben z.B. 1985 – 1987

EW Einwohnerwerte

Antragsnummer von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH festgelegte Geschäftszahl eines Förderungsantrages

2.2 Haupteingabemaske

2.2.1 Schaltbox **Neuermittlung**

Durch aktivieren der Schaltbox **Neuermittlung** (doppelklicken) können sämtliche eingegebenen Daten gelöscht werden (es verbleibt nur die Haupteingabemaske auf dem Bildschirm). Das Dialogfeld **Gesamtkostenermittlung** wird dabei automatisch geöffnet.

Vor jeder neuen Gesamtkostenermittlung ist die Schaltbox **Neuermittlung** zu betätigen.

2.2.2 Schaltbox **Gesamtkostenermittlung**

- Eingabe von Verbänden und Verbandsbauabschnitten:

Wenn ein Verband eingegeben werden soll, ist zuerst der Begriff „Verbandsbauabschnitt“ anzuklicken (erscheint mit schwarzem Punkt markiert). Danach ist in der darunterliegenden weiß unterlegten Zeile sowohl der Verbandsname als auch der zugehörige Bauabschnitt (als Nummer) einzutragen. Auf der rechten Seite des Dialogfeldes sind die Namen der kostentragenden Gemeinden („Bitte geben Sie eine Gemeinde ein oder wählen Sie eine aus“) des gewählten Verbandes einzutragen (der Begriff „Verbandsbauabschnitt“ bleibt dabei markiert).

Die Bestätigung der Eingaben (Verband, Verbandsbauabschnitt, erste kostentragende Gemeinde) erfolgt entweder durch „OK“, womit eine Tabelle generiert wird, in die der eingegebene Verbandsname, der Verbandsbauabschnitt und die eingegebene Gemeinde eingetragen wird - das Dialogfenster schließt sich dabei aber automatisch, oder durch „OK und weiter“ (gleiche Funktion hat die ENTER-TASTE) womit dieselbe Tabelle angelegt wird, das Dialogfenster aber bestehen bleibt und weitere Verbände, Verbandsbauabschnitte und Gemeinden sofort eingetragen werden können (jede Eingabe ist in der gewünschten Form zu bestätigen). Nach der letzten Eingabe wird mit „OK“ bestätigt - das Dialogfenster schließt sich - die vollständigen Tabellen erscheinen auf dem Bildschirm.

Durch ein erneutes öffnen der Schaltbox **Gesamtkostenermittlung** können weitere Verbände, weitere Verbandsbauabschnitte und weitere Gemeinden (wie oben beschrieben) eingegeben werden - die entsprechenden Tabellen werden automatisch angelegt.

- Eingabe von gemeindeeigenen Bauabschnitten:

Bei der Eingabe von Gemeindebauabschnitten ist der Begriff „gemeindeeigener Bauabschnitt“ anzuklicken (erscheint mit schwarzem Punkt markiert). Danach kann entweder eine bereits zu einem Verband angelegte Gemeinde aus der Liste des Dialogfeldes ausgewählt oder eine neue Gemeinde eingetragen werden („Bitte geben sie einen Gemeindennamen ein, oder wählen sie einen aus“). Die zugehörigen gemeindeeigenen Bauabschnitte werden im Feld „gemeindeeigener Bauabschnitt“ eingetragen. Die Bezeichnung der gemeindeeigenen Bauabschnitte kann beliebig gewählt werden (z.B. Ortskanal mit „Name“, BA 01, usw.) Die Bestätigung der Eingaben erfolgt wie bereits beschrieben.

2.2.3 Tabelle(n) **Verband**

Diese Tabelle wird automatisch über die Eingabe im Dialogfeld **Gesamtkostenermittlung** (Eingabe von Verbänden und Verbandsbauabschnitten) generiert. Die weiß unterlegten Felder stellen dabei gesperrte Zellen dar, die Daten zu den grün unterlegten Zellen müssen alle in die

Tabelle(n) eingetragen werden. Die letzten beiden Spalten der Tabelle **Verband** enthalten die Zusammenstellung für die Mischfördersatzermittlung, die gegebenenfalls bei der Erstellung des Spitzenblattes für Verbandsbauabschnitte automatisch durchgeführt wird.

Verband/Bauvorhaben		Hauptsammler + ARA		BA	1		
Antragsnummer	9700523	Bauzeit von:		1995	bis	1998	
Gefördert Endabgerechnet Zugesichert	J/N	j		ANMERKUNGEN:			für Mischfördersatzermittlung auf Spitzenförderblatt
Gemeinde	Kosten ARA		Kosten Sammler		Ortsnetz	Kosten BA	Anteil an BA
	[%]	[EUR]	[%]	[EUR]		[EUR]	[%]
Gemeinde 1	60,00%	600.00	50,00%	500.00	1.000.00	2.100.000	60,00%
Gemeinde 2	40,00%	400.000	50,00%	500.00	500.00	1.400.000	40,00%
Summe	100,00%	1.000.00	100,00%	1.000.00		3.500.000	100,00%

Bild 2

Hinweis: In die Spalte „Ortsnetz“ sind nur dann Kosten einzutragen, wenn im Zuge eines Verbandsbauabschnittes gleichzeitig auch ein Ortsnetzteil in einer Gemeinde errichtet wird.

2.2.4 Tabelle(n) **Gemeinde**

Diese Tabelle wird automatisch über die Eingabe im Dialogfeld **Gesamtkostenermittlung** (Eingabe von gemeindeeigenen Bauabschnitten) generiert. In diese Tabelle werden, zu den einzelnen Gemeinden, alle Daten aus den Tabellen **Verband** aufgelistet (weiß unterlegte Zellen)- gemeindeeigene Bauabschnitte können zusätzlich über das Dialogfeld Gesamtkostenermittlung angelegt werden (wie unter **Gesamtkostenermittlung** - Eingabe von gemeindeeigenen Bauabschnitten - beschrieben). Die Daten zu den grau unterlegten Zellen **müssen alle** in die Tabelle eingetragen werden

Gemeinde	Gemeinde 1						Gesamtkosten	
	Gem.-Kennziffer:	Betrachtungszeitraum:		1983	bis	2007	im Betrachtungszeitraum	
Vbd./Gemeinde	BA	Kosten ARA	KostenKanal	Bauzeit		bereits gefördert	ARA	Kanal
		[EUR]	[EUR]	von	bis	J/N		
Hauptsammler + ARA	1	600.000	1.500.000	1995	1998	J	600.000	1.500.000
Ortsnetz Zentrum	1	0	2.000.000	1997	2000	j	0	2.000.000
Summe		600.000	3.500.000				600.000	3.500.000
bereits geförderte Kosten							600.000	3.500.000
künftige Kosten(inkl.akt.BA)							0	0
Gesamtkosten zug.							600.000	3.500.000

Bild 3

Hinweis: Die Zeilen der einzelnen Tabellen werden immer in der Reihenfolge der Eingabe angelegt und nicht nach der Reihung der Bauabschnitte sortiert.

In der Gesamtkostenzusammenstellung werden die Kosten innerhalb des Betrachtungszeitraumes, entsprechend der Eingaben, „ARA“ und/oder „Kanal“ zugeordnet, unterschieden in bereits geförderte (einzutragen mit „J“) und künftige Kosten (einzutragen mit „N“), wie für die Eintragung in das Erhebungsblatt Spitzenförderung erforderlich.

Hinweis: Kosten, die nur zum Teil innerhalb des Betrachtungszeitraumes liegen, werden automatisch linear den Gesamtkosten zugerechnet.

2.2.5 Bereich **Fördersatzermittlung**

Die eigentliche Fördersatzermittlung ist an jede Tabelle **Gemeinde** unmittelbar angeschlossen. Die für die Berechnungsanteile-ARA maßgebenden EW werden für Verbände über die Schaltbox **EW Verband**, für die Gemeinden selbst über die Schaltbox **EW Gemeinde** eingetragen. In die grün unterlegten Felder des Bereiches Fördersatzermittlung sind die weiteren erforderlichen Daten, wie Wohnungen, Arbeitsstätten, Parzellen und nicht parzellierte Grundstücke, analog zur bisherigen **Fördersatzermittlung**, einzutragen. Die für die Fördersatzermittlung maßgebenden Berechnungsanteile (ARA und Sonstige Anlagen) werden aus den Eingaben automatisch zusammengestellt (EW/3, Summe Wohnungen, Summe Arbeitsstätten, 50% der parzellierten Grundstücke, m²/1000 bei den nicht parzellierten Grundstücken, Summe der Parzellen - Summe 3+4 - oder 30% der Summe 1+2). Der Fördersatz wird ebenfalls automatisch berechnet.

Berechnungsanteil Kanal		365		Berechnungs-anteil ARA		600	
1. Wohnungen		2. Arbeitsstätten		3. unbebaute, als Bauland gewidmete Parzellen			
in Gemeinde vorhandene Wohn., gem. Volkszählung	350	Gesamtanzahl der Arbeitsstätten	5	Stück (lt. Anhang 1)	12		
zuzüglich bis dato entstandene Wohnungen	10	zuzüglich bis dato entstandene Arbeitsstätten	2	Summe	6		
abzüglich nicht durch die Gemeinde entsorgte Wohnungen	20	abzüglich der entfallenen und nicht kommunal entsorgten	0				
Summe:	340	Summe:	7	4. unbebaute, nicht parzellierte Flächen			
Index:	1,1226			m ² (lt. Anhang 2)	12.000		
				Summe	12		
Fördersatz	36	30% der Summe 1 + 2	104	Summe 3+4	18		

Bild 4

Anmerkung: Der Index ist für 2002 mit 1,1226 angegeben. In dieses Feld kann ein neuer Index selbst eingetragen werden.

Bei an Verbänden beteiligten Sockel-Gemeinden (8%) sind die Berechnungsanteile im Bereich Fördersatzermittlung beliebig hoch anzunehmen, so dass der rechnerische Fördersatz unter 8% zu liegen kommt. Der Fördersatz wird danach automatisch auf 8% gerundet.

Die im Bereich **Fördersatzermittlung** eingetragenen Werte werden automatisch in die jeweiligen Erhebungsblätter Spitzenförderung eingetragen.

2.2.6 Schaltbox **Spitzenförderung**

Durch Aktivieren der Schaltbox Spitzenförderung wird das bekannte Erhebungsblatt Spitzenförderung aufgerufen. In einem gleichzeitig erscheinenden Dialogfeld kann der Bauabschnitt (für Verband oder Gemeinde) ausgewählt werden, für den das Erhebungsblatt ausgefüllt werden soll. Nach Auswahl des Bauabschnittes wird über eine weitere Schaltboxen die erstmalige Vorlage der Gelben Linie abgefragt (Datum der erstmaligen Vorlage oder Antragsnummer). Nach Bestätigung dieser Eingaben erscheint, für den gewählten Bauabschnitt automatisch das vollständig ausgefüllte Erhebungsblatt Spitzenförderung.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden. Bei Verbandsbauabschnitten wird das Spitzenblatt für die letzte kostentragende Gemeinde angelegt und die Mischfördersatzermittlung für alle beteiligten Gemeinden angehängt. Die Spitzenblätter der anderen beteiligten Gemeinden sind über die gemeindeeigenen Bauabschnitte aufzurufen.

Hinweis: Falls die Erhebungsblätter ausgefüllt wurden und nachträglich in der Datei der Fördersatzermittlung Änderungen vorgenommen werden, werden diese Änderungen **nicht automatisch** in die bereits fertiggestellten Erhebungsblätter übernommen. Die Erhebungsblätter Spitzenförderung sind erneut aufzurufen.

Anmerkung: Bei komplexen Verbandsbauabschnitten mit sehr zahlreich beteiligten Gemeinden können Probleme mit der Speicherkapazität auftreten. Der Excel-Programmablauf selbst bleibt davon aber völlig unbeeinflusst. Diese Kapazitätsprobleme können bei Aufruf des Spitzenförderungsblatt (inklusive Mischfördersatzermittlung) für einen umfangreichen Verbandsbauabschnitt auftreten. In diesen Fällen ersuchen wir, die Mischfördersatzermittlung nach der Ihnen bereits bekannten Art durchzuführen, die Spitzenblätter für die einzelnen Gemeinden können trotzdem, unbeeinflusst des Kapazitätsproblems, aufgerufen werden.

2.2.7 Schaltbox **EW Verband**

Durch das Aktivieren der Schaltbox **EW Verband** besteht die Möglichkeit über ein Dialogfenster den gewünschten Verband und die zugehörigen Gemeinden auszuwählen. Es wird mit den ausgewählten Daten automatisch eine Tabelle (Bild 5) angelegt, in die einerseits die Gesamt-EW des jeweiligen Verbandes (künftige Ausbaugröße der ARA) und andererseits die %-EW-Anteile der, an diesem Verband beteiligten Gemeinden einzutragen sind (grau unterlegte Felder). Diese eingetragenen EW-Angaben werden automatisch in die Berechnungsanteile-ARA der Fördersatzermittlung der jeweiligen Gemeinde übernommen (siehe Bild 4).

Verband/Bauvorhaben	Musterverband		ANMERKUNGEN zur ARA
Gemeinde	%	zukünftige EW	
Gemeinde 1	60,00%	1.800	
Gemeinde 2	40,00%	1.200	
Summe	100,00%	3.000	

Bild 5

Hinweis: Die Tabelle EW-Verband ist erst zu erstellen, nachdem die Verbände, Verbandsbauabschnitte und Gemeinden über die Schaltbox **Gesamtkostenermittlung** eingegeben wurden. Wenn die EW-Verband-Tabelle zuerst angelegt wird, dann können die eingetragenen Werte nicht zu den entsprechenden Fördersatzermittlungen der Gemeinden zugeordnet werden.

2.2.8 Schaltbox **Sockelförderung**

Falls eine Gemeinde nur mit 8% Sockelförderung zu berücksichtigen ist, ist der Cursor auf der jeweiligen Gemeinde zu positionieren und die Schaltbox „Sockelförderung“ zu betätigen. Der betroffenen Gemeinde werden automatisch 8% Sockelförderung zugeordnet.

2.2.9 Schaltbox **EW Gemeinde**

Nur zu verwenden, wenn gemeindeeigene ARAs vorhanden sind. Um die Schaltbox **EW Gemeinde** aktivieren zu können, ist der Cursor an einer beliebigen Stelle in der Fördersatzermittlung der gewünschten Gemeinde zu positionieren. Danach wird durch das Aktivieren der Schaltbox **EW Gemeinde** in der Fördersatzermittlung automatisch eine Zeile angelegt („Gemeinde-ARA-Name“, „EW“), in die der Name der gemeindeeigenen ARA und die dadurch entsorgten EW eingetragen werden können (dieser Vorgang kann für beliebig viele gemeindeeigene ARAs wiederholt werden). Diese eingetragenen EW-Angaben werden automatisch in die Berechnungsanteile-ARA der Fördersatzermittlung der jeweiligen Gemeinde übernommen.

Gemeinde 1	Verband	anteilige EW
	Musterverband	1.800
	Gesamt EW - Gemeinde	1.800
	Berechnungsanteil ARA	600

Bild 6

2.2.10 Schaltbox **Verband BA kopieren**

Die Schaltbox **Verband BA kopieren** ermöglicht einen bereits eingegebenen Verbandsbauabschnitt mit seinen kostentragenden Gemeinden unter einem anderen Verbandsbauabschnitt-Namen in gleicher Tabellen-Form (mit allen Gemeinden des kopierten BA) wieder anzulegen. Dies vereinfacht die Eingabe der Verbandsbauabschnitte (vor allem bei vielen Mitgliedsgemeinden).

2.2.11 Schaltbox **Bauabschnitt löschen**

Diese Schaltbox ermöglicht einzelne Bauabschnitte komplett zu löschen. Der Cursor muss dafür in der gewünschten Tabelle **Verband** oder **Gemeinde** auf dem zu löschenden Bauabschnitt positioniert werden (bei Verbänden der gesamte Verbandsbauabschnitt betroffen). In dem erscheinenden Dialogfeld wird darauf hingewiesen, welche Auswirkungen das Löschen eines Verbandsbauabschnittes auf die übrigen Tabellen hat (wegfallen oder Verbleib der damit gelöschten Gemeinden in den übrigen Tabellen **Verband** und Tabellen **Gemeinde**).

2.2.12 Schaltbox **Bauabschnitt umbenennen**

Diese Schaltbox ermöglicht es Bauabschnitte umzubenennen. Der „neue“ Name wird in allen Tabellen (**Verband** und **Gemeinde**) gegen den vorhandenen Namen automatisch ausgetauscht.

2.2.13 Schaltbox **Gemeinde löschen**

Der Cursor kann dafür entweder in einer Tabelle **Verband** oder in einer Tabelle **Gemeinde** positioniert werden. Diese Schaltbox ermöglicht Gemeinden zu löschen. Dabei wird einerseits die zugehörige Tabelle **Gemeinde** komplett gelöscht (inklusive Fördersatzermittlung) und die Gemeinde entfällt aus allen Tabellen **Verband**. In dem erscheinenden Dialogfeld wird darauf hingewiesen, welche Auswirkungen das Löschen der Gemeinde auf die übrigen Tabellen hat

(wegfallen oder Verbleib der zu löschenden Gemeinden in den übrigen Tabellen **Verband** und Tabellen **Gemeinde**).

2.2.14 Schaltbox **Gemeinde umbenennen**

Diese Schaltbox ermöglicht es Gemeinden umzubenennen. Der „neue“ Name wird in allen Tabellen (**Verband** und **Gemeinde**) gegen den vorhandenen Namen automatisch ausgetauscht.

2.2.15 Schaltbox **EW Verband löschen**

Um die Schaltbox **EW Verband löschen** aktivieren zu können ist der Cursor auf die bereits angelegte EW Zusammenstellung eines Verbandes zu positionieren (siehe Schaltbox **EW Verband**). Danach wird durch Aktivieren der genannten Schaltbox die gesamte Tabelle automatisch gelöscht. Gleichzeitig entfallen in der(der) Fördersatzermittlung(en) (für den Berechnungsanteil ARA) der betroffenen Gemeinde(n) die anteiligen EW des gelöschten Verbandes.

2.2.16 Schaltbox **EW VB Gemeinde löschen**

Um die Schaltbox **EW VB Gemeinde löschen** aktivieren zu können ist der Cursor auf die zu löschende Gemeinde in der bereits angelegten EW Zusammenstellung eines Verbandes zu positionieren. Danach wird durch Aktivieren der genannten Schaltbox die ausgewählte Gemeinde automatisch gelöscht. Der Rest der Tabelle bleibt unverändert. Gleichzeitig entfallen in der Fördersatzermittlung der gelöschten Gemeinde (für den Berechnungsanteil ARA) die anteiligen EW des Verbandes.

2.2.17 Schaltbox **EW Gemeinde löschen**

Nur zu verwenden, wenn gemeindeeigene ARAs vorhanden sind. Um die Schaltbox **EW Gemeinde löschen** aktivieren zu können, ist der Cursor in der Fördersatzermittlung auf die Zeile der zu löschenden Gemeinde-ARA zu positionieren. Danach wird durch das Aktivieren der Schaltbox **EW Gemeinde löschen** diese Zeile in der Fördersatzermittlung automatisch gelöscht („Gemeinde-ARA-Name“, „EW“). Die darin angegebenen entsorgten EW entfallen dabei aus der Summe der EW der betroffenen Gemeinde.

2.2.18 Drop-down-Fenster; **Schaltboxen Gehe zu Verband;**

In der Kopfzeile ist ein **Drop-down-Fenster** angeordnet, das ein einfaches „Nennen“ von Verbandsbauabschnitten ermöglicht (durch anklicken des „Pfeiles“ neben dem **Drop-down-Fenster** wird eine Liste geöffnet, in der alle eingetragenen Verbandsbauabschnitte aufgelistet werden - dabei ist der gewünschte auszuwählen). Durch das Aktivieren der danebenliegenden Schaltbox **Gehe zu Verband** springt der Cursor automatisch an den Beginn der Tabelle **Verband** des ausgewählten Verbandsbauabschnittes.

2.2.19 Drop-down-Fenster; Schaltboxen **Gehe zu Gemeinde;**

In der Kopfzeile ist ein **Drop-down-Fenster** angeordnet, das ein einfaches „Nennen“ von Gemeinden ermöglicht (durch anklicken des „Pfeiles“ neben dem **Drop-down-Fenster** wird eine Liste geöffnet, in der alle eingetragenen Gemeinden aufgelistet werden - dabei ist die gewünschte auszuwählen). Durch das Aktivieren der danebenliegenden Schaltbox **Gehe zu Gemeinde** springt der Cursor automatisch an den Beginn der Tabelle **Gemeinde** der ausgewählten Gemeinde.

2.2.20 Schaltbock „**Drucken**“

Der Druckbereich ist automatisch festgelegt. Durch das Betätigen der Schaltbox „Drucken“ wird ein automatischer Seitenumbruch durchgeführt. Der Druckvorgang wird begonnen.